

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 63.

Freitag den 4. März.

1853.

### Leipziger Börse am 3. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107	106 1/2	Magdebg.-Leipziger.	—	285
Berlin-Anhalt. La. A.)	133	—	Sächs.-Baiersche . . .	91 3/4	91 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	—	102 3/4
Berlin-Stettiner . . .	156	155 1/4	Thüringische . . . . .	100 1/4	99 3/4
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 1/2	93
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	199	198 1/4	desbank. La. A. . . . .	—	160 1/2
Lübau-Zittauer . . . .	28	27 3/4	do. La. B. . . . .	147 1/4	—

### Tageskalender.

Theater, 95. Abonnementsvorstellung.

**Lauhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.**  
Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.  
Mit neuen Decorationen, neuen Costüms und verstärktem Orchester.  
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

herrmann, Landgraf von Thüringen,	Herr Schott.
Lauhäuser,	Widemann.
Wolfram von Eschenbach,	Brassin.
Balthar von der Vogelweide,	Schneider.
Bitterolf,	Behr.
Heinrich der Schreiber,	Cramer.
Reimar von Zweier,	Herkoldt.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen,	Fräul. Mayer.
Venus	Fastlinger.
Ein junger Hirt	Frau Günther-Wachm.
Ärztler	Schwerdtgeburth.
Zweiter	Fr. Schmidt.
Dritter	Kalburg.
Vierter	Burkhardt.
Fünfter	Deich.
Sechster	Rangl.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute. Edelknechte. Edelknaben.  
Keltische und jüdische Pilger. Sirenen. Nixen. Nymphen. Bacchantinnen.  
Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange  
des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Gesänge ist an der Theatrecasse für 3 Ngr. zu haben.

Ornamentale Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. Parquet: 1 Thlr. Parterre-Logen: ein einzelner Platz  
1 Thlr. Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr. 15 Ngr., ungesperrt 1 Thlr.  
Logen des 1. Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr. Logen des 2. Ranges:  
ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz  
dieselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz  
dieselbst 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Büreau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-  
lich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-  
Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Der Herr v. Kunst-Anstalt, Markt, Kaufhalle, 10—11 U.  
H. v. Kunst-Anstalt, Reading-Rooms, Cabinet de  
lecture, Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

C. v. Kunst-Anstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Oswaldgasse 4.

O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch  
antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)  
und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elie, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Bücher des Lit. Museums, Peters-  
straße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof, neben d. Post.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-  
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr  
bei Seibhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder,  
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,  
Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschan-  
stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { Kurzgeb. Stickereien } Grimm. Str. 2.  
{ Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleimwanden u. dgl. Tücher } K. Heike.  
{ zu wirklichen Fabrikpreisen. }

K. A. Zimmer's Targmagazin, Reichel's Garten, alter  
Hof, unter der Durchfahrt Nr. 3.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem Besitze eines heute wegen Diebstahls verhafteten Menschen  
sind auch ein Paar schon getragene lederne Frauenschuhe, zum Zu-  
schnüren eingerichtet,  
vorgefunden worden, von denen zu vermuthen steht, daß sie ebenfalls  
gestohlen worden sind.

Wir fordern zur Anzeige darüber, wem solche Schuhe abhanden  
gekommen, und zu deren Wiederempfangnahme auf.

Leipzig, den 1. März 1853.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Kris.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll das Johann August We-  
bern in Dahlitz zugehörige, daselbst sub No. 14 des Brand-  
catasters und sub No. 14 des Grund- und Hypothekensbuches ver-  
zeichnete, im Uebrigen aber mit 64,33 Steuer-Einheiten belegte  
Haus sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich, jedoch ohne Berück-  
sichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben, auf 880 Thlr.  
taxirt worden,

den 6. April 1853

nothwendiger Weise subhastirt werden, und unter Hinweis auf die  
in hiesiger und in der Schänke zu Kleinpesschau aushängenden, so  
wie auf unserer Expedition zu Leipzig einzusehenden Subhastations-  
patente hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stöhrthal, am 25. Januar 1853.

Adelich Waidorf'sche Gerichte.  
Pfortenhauer.

### Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll die im Grund- und Hypothekenbuche unter Nr. 1670 eingetragene, Herrn Christian Friedrich Wirth zugehörige Barbiergerechtigkeit einer ausgeklagten Schuld halber

den 12. Mai 1853

öffentlich versteigert werden.

Mit dem Bemerkten, daß die beiden Herren Oberältesten der hiesigen Barbier-Innung den Werth der fraglichen Gerechtigkeit zwischen 4 und 5000 Thlr. angenommen haben, werden Kauflustige hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhause angehängten Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, am 16. Februar 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stehe.  
Gustav Körner, Stg.-Act.

### Große Steingut-Auction

im Gewandhause, den 7. März und folgende Tage. Es kommen vor Tafel-, Wasch-, Kaffee- und Theegeschirre, in weiß, bunt und gelb.

### Kindergarten,

École enfantine, School for Young Children.

Nach Erlangung hoher Genehmigung beabsichtigt Unterzeichnete, welche sich seit Kurzem in Gohlis niedergelassen, unterstützt von einer Richte, vom Anfang Mai an die Errichtung eines Kindergartens, worin Kinder vom 3. Jahre an bis in's schulfähige Alter durch Spiele, leichte Beschäftigungen und ihrem Alter angemessenen Unterricht nicht nur einige Stunden des Tages angenehm, leibliche und geistige Entwicklung fördernd unterhalten, sondern auch für spätern, systematischen Unterricht vorbereitet werden sollen.

Ohne Vernachlässigung der deutschen, soll den Kleinen gleich vom Beginn an auch franz. und engl. Sprache, besonders in Bezug auf Aussprache, wodurch ihr späteres Lernen ungemein erleichtert werden wird, beigebracht werden.

Herrliche Aufnahme werden in dieser Anstalt sowohl die Kleinen der in Gohlis angefahrenen, als auch die der nur im Sommer da weilenden Familien finden.

Auch würden Kinder, deren Angehörige, obschon sie selbst nicht auf dem Lande leben können, doch gern ihren schwächlichen

Kleinen diesen oft der Gesundheit so vorthellhaften Luftwechsel verschaffen möchten, gern auf kürzere oder längere Zeit in Pflege genommen werden.

Näheres über die Unternehmerin wollen die Güte haben mitzutheilen: in Leipzig die Herren Archidiaconus Dr. Meißner, Adv. Heinze und Kaufmann Carl Sörnis; in Eutritsch Herr Pastor M. Kunad; in Gohlis die Herren Vorstand Auerbach, Schullehrer Fleischer und Richter Schlippe.  
Sophia verehel. v. Gablenz.

Montag den 7. März 1853 wird die  
4. Classe 43. Lotterie  
gezogen und es ist der Hauptgewinn in derselben  
6000 Thlr.,

welcher Gewinn zum ersten Mal in unserer Lotterie vorkommt. Außerdem sind noch 3000 Thaler und 2 à 1000 Thaler zu gewinnen.

Mit Kaufloosen zu dieser Classe empfiehlt sich  
**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

N. S. Am 7. Februar erhielt meine Collection den  
2. Hauptgewinn 3. Classe — 2000 Thlr.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß nach dem Weggange unseres zeitberigen Directors, Herrn Poble, die Besorgung der Geschäftangelegenheiten unser Ausschussmitglied, Herr Ernst Elzig (Rudolphstraße Nr. 1652), interimistisch übernommen hat und bittet, geneigte Aufträge durch denselben vermitteln zu wollen.

Leipzig, den 1. März 1853.

Das Musikchor E. Poble.

Möbels werden billig aufpolirt, lackirt und reparirt  
Ritterstraße Nr. 38. C. Same.

Kinderrhüte in allen Größen findet man billigst zum bevorstehenden Examen kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

### Lager neuer Betten,

Federn und Kopfarmatrazen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei  
J. D. Schreyer.

G. B. Heisinger  
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

## Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämienfähigen Versicherungen, und bietet somit die beste Gelegenheit, seinen Angehörigen bei eintretendem Todesfalle eine ansehnliche Summe zu hinterlassen.

Um auch dem Winderbemittelten Gelegenheit zu geben, für seine Familie zu sorgen, ist die Begräbnissversicherung eingerichtet, wo von 20 Thlr. bis 100 Thlr. versichert werden kann, ohne daß es einer ärztlichen Untersuchung bedarf. Um 20 Thaler zu versichern, zahlt ein Mann von 30 Jahren jährlich 17 Rgr. 6 Pf.

Näheres sagt der Prospect, der unentgeltlich zu haben ist durch die

Haupt-Agentur in Leipzig.  
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

## Die Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

hat in dem Verwaltungsjahre 1851/52 Versicherungen auf Höhe von	346,686 Thlr. 15 Sgr.
geschlossen; ferner in dem Zeitraume vom 1. Juli 1852 bis 1. Januar 1853	274,730 Thlr. — Sgr.,
so daß im Ganzen Versicherungen auf 3946 Pferde, 2 Maulthiere, 7 Esel, 6897 Stück Rindvieh,	
7638 Schaafe, 114 Ziegen und 675 Schweine zu einer Versicherungssumme von	621,416 Thlr. 15 Sgr.
geschlossen wurden. — Von dieser Summe haben den Verfalltag am 1. Jan. 1853 erreicht 500 Pollicen mit	124,276 Thlr. — Sgr.

Versicherungssumme, die aber zum größeren Theile wieder prolongirt worden sind. — Es ist dies Resultat ein erfreulicher Beweis für die Wohlthätigkeit der Anstalt im Interesse des landwirthschaftlichen Publicums und für die Anerkennung, welche dem Institute seit seinem Entstehen so allseitig zu Theil geworden ist. — Die Gesellschaft fährt fort, Versicherungen auf oben genannte Thiere unter den liberalsten Bedingungen abzuschließen, und ermöglicht die große Ausdehnung der Gesellschaft bei Versicherung von größeren Viehständen und ganzen Gemeindeverbänden die wesentlichsten Vortheile eintreten zu lassen. — Jede nähere Auskunft über die Bedingungen, so wie Statuten und Antragsformulare sind bei der unterzeichneten Agentur zu empfangen, die sich zu der Aufnahme von Versicherungen empfiehlt.

Die General-Agentur.  
J. C. Lindner, Dursstraße Nr. 29.

Alle Sorten Stroh- und Kofshaarhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt im Puggeschäft von

**Emilie Schmidt,**  
Markt Nr. 8, 1ste Etage.

Mein Strumpfwaren-Lager, bestehend in Camisols, Hemden, Beinkleidern, Strümpfe und Halbstrümpfe für Herren und Damen in Seide, Wolle und Baumwolle, ist auf das reichhaltigste sortirt und empfehle dasselbe unter Zusage reeller Bedienung

**Franz Mauer,**

Markt Nr. 17, Königshaus.

Lager aller Sorten Bettfedern, Daunnen, Eiderdaunen und gesp. Kofshaare; Magazin fertiger Betten und Matratzen von Kofshaaren, Stahlfedern, Spiralfedern (nach Dupasquier, gepolstert und ungepolstert) Seegras und Stroh, bei reellster Bedienung zu den billigsten Preisen. **Louis Seyferth,** Grimm. Straße Nr. 2, II. Etage, dem Raschmarkt gegenüber.

**Pariser Herrenhüte**

— véritable — neueste Frühjahrsfaçon, empfing die erste Sendung

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Für Confirmanden**

empfehle ich folgende neu angekommene Gegenstände in großer Auswahl:

**Gewirkte Umschlagetücher** in allen Farben, à 2  $\text{fl}$ , 3  $\text{fl}$ , 4  $\text{fl}$ , 5  $\text{fl}$ , 6  $\text{fl}$ , 7  $\text{fl}$ , 8  $\text{fl}$  und 10  $\text{fl}$ .

**Gewirkte wollene Doppel-Long-Shawls** in allen Farben, à 10  $\text{fl}$ , 15  $\text{fl}$  und 20  $\text{fl}$ .

**Schwarze wollene Kleiderstoffe,** als: breiten echten Thibet, Cachemire, Twild, Orleans, Lustre, Reys, Mouffeling de laine etc., die Elle à 5  $\text{fl}$ , 6  $\text{fl}$ , 7 1/2  $\text{fl}$ , 10  $\text{fl}$ , 15  $\text{fl}$ , 17 1/2  $\text{fl}$ , 20  $\text{fl}$ , 25  $\text{fl}$  und zu 1  $\text{fl}$ .

**Schwarze Crefelder und italien. Glanzstaffete** von vorzüglicher Qualität, die Robe zu 7  $\text{fl}$ , 8  $\text{fl}$ , 9  $\text{fl}$ , 10  $\text{fl}$ , 12  $\text{fl}$  und 14  $\text{fl}$ .

**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

**Wollene und baumwollene Strickgarne**

in reichster Auswahl, so wie gestricke wollene Strümpfe und Socken von allen Größen billigst Reichstraße 4, Ecke des Schuhmachergäßchens.

**Gebrüder Elitzsch in Halle,** Weingarten Nr. 1869,

empfehlen ihr Lager grauer und geschälter Reifen und Reifstangen bei solidester Preisstellung; Kannenreifen von 4 Fuß à Schock 4 Sgr. bis 12 Fuß.

**Bergmann's Zahnpflege**

erhielt und empfiehlt in Büchsen à 3 und 6 Ngr.

**C. F. Schubert,** Brühl Nr. 61.

**Triester Universal-Mineral-Ritt** in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur.

**Engl. Wasch-Pomade oder Schönheits-Creme** zur Reinigung und Verschönerung der Haut. Hiervon etwas in's Waschwasser gethan, giebt eine weiße Milch, mit welcher man sich wäscht, selbst wenn die Haut mit Finnen, Blüthen oder Kupfer-röthe behaftet wäre; auch vermeidet dieselbe das Aufspringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, und empfiehlt solche zu 7 1/2  $\text{fl}$  das **Bereins-Comptoir,** Nr. 22 Petersstraße, und Nr. 13 Detailverkauf in der Hausflur.

In Kiegein **Mandel-, Rosen- und Cocosseifen** à Pfd. 40  $\text{fl}$ , 50  $\text{fl}$ , 7 1/2  $\text{fl}$  u. 10  $\text{fl}$ , im **Bereins-Comptoir,** Nr. 22 Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf, in der Hausflur.

**Echte Haarfarbe-Linctur** zu 7 1/2  $\text{fl}$  im **Bereins-Comptoir,** Nr. 22 Petersstraße, u. Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Von der

**guten Waschseife,**  
der Stein (22 Pfd.) für 1 Thlr. 5 Ngr.

„ 1/2 Stein (11 Pfd.) für 17 1/2 Ngr.,  
befindet sich noch Vorrath bei **Ludke & Co.,** Thomasg. 10.

**50 Str. gute harte Waschseife,**

à Stein 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , empfiehlt **A. Leonhardt,** Petersstr. 23.

**Verkauf.**

Ein seit vielen Jahren hier bestehendes Handlungs-geschäft, mit guter Kundschaft versehen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Agent **Carl Schubert,** Burgstraße Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein Grundstück mit einem schwunghaften Material-Handel. Näheres Elsterstraße Nr. 1604 E, 1. Etage.

Die neunte Auflage des **Brockhaus'schen Conversations-Lexikon** ist, elegant gebunden, für den festen Preis von 9 Thlr. zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 55 bei dem Hausmann.

**2 Oelgemälde in Goldrahmen:**

**Köpfe,** aus der alt-italienischen Schule sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Billig zu verkaufen** sind verschiedene Mahagoni-Möbels:

- 1 Sopha nebst 6 Stühlen,
- 1 Glaschrank,
- 1 Bücherschrank,
- 2 Wand- und 2 Pfeilerspiegel,
- 1 Commode, verschiedene Gemälde,
- Speise-Service für 12 Personen u. s. w.

Reichel's Garten, Dorotheenstraße Nr. 2 links.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gutgehaltene Familienbetten, ein runder Mahagonitisch, Nähtisch, Spieltisch, Commoden, Ausziehtisch, Sophatisch, 1 Holzkasten, 2 runde Tische, hell, 1 Schreib-bureau mit Glaschrank, 1 Wäschcommode mit dgl., 1 Sopha, ein Notenpult, 2 Wandschränken etc. Frankfurter Str. 50, im Hofe part.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, Commoden, Kleider-schränke, Chiffonniere, Tische Neutkirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Eine neue 2sitzige **Ottomane** mit Kofshaaren ist für 9  $\text{fl}$  zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen steht billig eine neue Hobelbank von Ahorn Eisenbahnstraße Nr. 8.

Eine Hobelbank steht zu verkaufen. Zu erfragen Glockenplatz Nr. 7 bei Herrn Günther.

Eine neue Zwine ist billig zu verkaufen bei **Wilhelm Stoll,** Thomasgäßchen Nr. 11, 1 1/2 Treppe, auch ist daselbst eine Schlaf-stelle zu erfragen.

Zu verkaufen sind große Heubauer, Canarienhähne u. Weibchen bei dem Hausmann **J. Neumann,** Gerichtsweg, Lannert's Haus.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
**Ulrichsgasse Nr. 19.**

**80 Stück Fetthammel,**

groß und sehr schwer, stehen Nr. 22 in Schaffstädt bei Halle zu verkaufen.

**= Scheiben = oder Zellen = Honig, =**

so wie ganz klaren kalt ausgelassenen **Tropf- und Beck-Honig** von schönster Qualität wird hiermit einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Der Verkauf findet an Markttagen auf dem Markte in der Nähe des goldenen Brunnens statt.

**Töchter aus Lüneburg.**

Morgen kommt in der Katharinenstraße Nr. 6 eine Fuhrer weiß-gute Kartoffeln an, à Meße 28  $\text{fl}$ .

## Gas-Pechsteinkohlen, welche nicht rußen!

halte ich immerwährend großes Lager und verkaufe solche in ganzen und halben Lowry's; auch liefere ich solche pr. Scheffel für 16  $\mathfrak{r}$  frei bis in das Haus; bitte aber, um Verfälschungen vorzubeugen, genau auf meine Rechnungen, welche mit meinem Namen und mit der Hausnummer versehen sind und bei jeder Ablieferung den Kohlentägern beigegeben werden, gütigst zu achten. Auch habe ich recht schöne Pechsteinkohlen und verkaufe 1. Sorte à Lowry 20  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{r}$ , 2. Sorte à Lowry 17  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{r}$ , so wie beste Zwickauer Stuben-Coake und sehr schöne trockene Braunkohlen im Ganzen wie im Einzelnen zu billigsten Preisen. Bestellungen werden außer in denen von mir in der Stadt angebrachten Zettelkästen auf meinem Comptoir, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41, angenommen. NB. Der Eingang für die Kohlenbestellungen ist nicht zur kleinen Thüre, sondern zur großen Thoreinfahrt im Kirchgäßchen herein, und zum Comptoir rechts.

**Emilie Hoebold** (sonst Hermann Spühr).

## Von großen Stück-Glanz-Pech-Gaskohlen,

deren alleiniger Verkauf uns von einem Werke für Leipzig übertragen wurde, erhalten wir täglich Zusendungen und können von solchen, die Lowry mit 90 Zoll-Centnern beladen, à 25  $\mathfrak{r}$  ab Bahnhof abgeben.

**Schultze & Dietze.**



## Hamburger Weinstube.

Große

## Colchester-Austern.



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pate pectorale** von **D. Denstorf** in Magdeburg, so wie

### Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **D. Denstorf**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10  $\mathfrak{r}$ .

Niederlage für Leipzig beim Conditor **Döderlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Armagnac,

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Salz, halte ich stets Lager von reeller Waare, à Bout. 25  $\mathfrak{r}$ ; empfiehlt und verkauft **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Vorzüglich frische See-Dorsche zu dem sehr billigen Preis 3  $\mathfrak{r}$  pr. Pfd. bei **Lh. Schwennicke**.

Gänseleber und Fisch in Gelée in Formen ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

### Altes Kupfer

wird zu gutem Preis gekauft von **Ferd. Warnecke**, Nicolaisstr. 20.

Zu kaufen gesucht wird 1 Kinderwagen, 2 Bettstellen, 1 Waschtisch und 1 Commode. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 26 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Tafelschlitten. Das Nähere bei **J. A. Leidhold** im Tiger.

Bitte an Menschenfreunde. Ein hiesiger Bürger sucht gegen gute Sicherheit auf ein Jahr 100  $\mathfrak{r}$  zu erborgen. Offerten erbittet man A. G. poste restante hier.

Gesucht werden 100  $\mathfrak{r}$  auf ein Jahr zum besseren Betriebe eines kleinen Fabrikgeschäfts, wofür nebst Zinsen ein mäßiger Gewinnantheil gesichert wird.

Geneigte werthe Adressen bittet man unter R. O.  $\mathfrak{H}$  100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Auszuweisen sind 5000 Thlr. sofort und 5000 Thlr. am 1. Juli d. J. gegen sichere Hypothek durch **Adv. Goring** (Luchhalle).

Junge Leute, welche die Handlung erlernen oder höhere Schulen besuchen, können in einer achtbaren Familie freundliche Aufnahme finden. Näheres ertheilt Herr Juwelier **Reuhl**, Reichstraße Nr. 1.

### Ein Erzieher,

der die nöthige wissenschaftliche Bildung, namentlich Kenntniß der neuern Sprachen besitzt, wird unter den vortheilhaftesten Bedingungen, bei freier angenehmer Stellung, für 2 Knaben von 5 und 6 Jahren sub Adresse A. B. No. 1 poste restante Leipzig gesucht.

Eine Berliner Spiritfabrik wünscht für Leipzig einen zuverlässigen Agenten zu engagiren.

Adressen werden franco in Berlin, Junkerstraße Nr. 2, beim Herrn **Wegold** erbeten.

Gesucht wird ein Claviaturmacher auf dauernde Arbeit bei **C. Thieme**, Reudnitz Nr. 127.

Nr. 8

alte Burg findet ein guter Lackirer-Gehülfe dauernde Arbeit, außer Leipzig.

Ein Stuhlmacher oder in dem Fache geübter Tischler findet Arbeit bei **Senker**, Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.

Ein junger Mann aus guter Familie mit tüchtigen Schulkenntnissen kann zu Ostern als Lehrling der Lithographie eine Stelle erhalten bei **Oscar Fürstenau**, Brühl Nr. 52, lithographisches Institut, Steindruckerei und Präganstalt.

Gesucht wird für ein auswärtiges Barbiergeschäft ein Lehrbursche. Zu erfragen-Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein gesunder kräftiger Bursche, wo möglich vom Lande, welcher Lust hat unter vortheilhaften Bedingungen als Schirmmacher zu lernen. Näheres Reichstr. 55 bei **H. Schulze**.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Kürschner zu werden, von **St. Loth**, Brühl Nr. 21.

Zwei Laufburschen werden, einer zum 15. d. und einer zum 1. April gesucht Bosenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Attesten versehener Kellner. Zu melden in der Restauration von **Mahler**.

Zum 1. April wird ein tüchtiger Kellner gesucht. Nur Solche, die längere Zeit bei einem Principale waren, können sich melden Brühl Nr. 78.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter Laufbursche mit guten Empfehlungen gesucht hohe Straße Nr. 27 im Laden.

**Einige im Fertigen von Hüten geübte Demoi-  
selles engagirt**

**J. Briefer, Salzgäßchen Nr. 6.**

Für ein sehr gutes Puggeschäft ganz in der Nähe Leipzigs sind wir beauftragt eine junge Dame zu engagiren, die in Hüten und Hauben so weit fertig ist, um darin selbstständig etwas Geschmackvolles und Modernes herstellen zu können. Der Antritt kann sofort geschehen, und ist die Stellung sehr angenehm.

**Schüttel & Lömpe.**

Im französisch Weißticken geübte Mädchen finden Be-  
schäftigung.

**J. A. Hietel, Centralhalle.**

Eine **Wirthschafterin** in den 40er Jahren und Eine zum Beistand der Hausfrau in Landwirthschaft werden gesucht durch **C. S. W. Sanger, Erdmannstraße Nr. 3, Hintergebäude.**

Gesucht wird zu sofortigem Dienstantritt ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Krieger, Hainstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. März ein in jeder Beziehung tüchtiges Dienstmädchen, welches auch mit einem Kinde gut umgeht. Nur fleißige und auf's Beste empfohlene können sich melden Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine perfecte Köchin in gesezten Jahren und mit guten Attesten versehen. Zu melden Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten Reichstraße Nr. 13, 3te Etage.

Gesuch. Zu einer Herrschaft auf dem Lande wird eine perfecte Köchin, mit guten Attesten versehen, gesucht. Zu melden beim Böttchermeister Förster, kleine Fleischergasse Nr. 21.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin, welche im Kochen erfahren ist, sich der häuslichen Arbeit gern mit unterzieht und gute Zeugnisse über eine längere Dienstzeit aufweisen kann, Dresdner Straße Nr. 3, dritte Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für die Küche und Hausarbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gewandtes Mädchen für die Küche, welches an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird Krankheits halber zum 15. März ein ehrliches, ordentliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen Kaufhalle in der Hausflur, Gewölbe Nr. 41.

Sofort gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern gut umgehen und häusliche Arbeiten versehen kann, Weststraße, Conditior Braun's Haus, im Hofe 1 Treppe.

Ein braves, zuverlässiges Mädchen wird sofort gesucht kleine Burggasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein junger Mann, nicht von hier, welcher 9 Jahre beim Militär gedient hat, sucht einen Posten als Diener oder Markthelfer. Zu erfragen in der Leichenschreiberei.

Ein junger, ordnungsliebender, kräftiger Mann, nicht von hier, sucht als Hausknecht, Kutscher u. dgl. einen Posten. Das Nähere bei Herrn Wagner im goldnen Sieb, 3 Treppen.

**Eine Kochfrau**

sucht für nächste Messe Beschäftigung. Näheres durch Agent C. Kröber in Panlsch bei Taucha.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 33 parterre.

Ein gebildetes Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Schneidern und Puzmachen, auch im Weißnähen. Zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen, im König'schen Lese-Institute.

**Gesuch.** Eine ganz perfecte Köchin, auch im Backen wohl- erfahren, die sich aller häuslichen Arbeit mit unterzieht, wünscht Verhältnisse halber zum 1. April eine andere Stelle. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß und sich aller häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht zum 15. d. M. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Brühl, weiße Taube, in der Wirthschaft.

Ein junges Mädchen, welches jetzt als Jungemagd dient, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft wieder ein Unter- kommen, sei es als Jungemagd oder auch bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen beliebe man unter R. P. in der Ex- pedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum 1. April oder Mai einen Dienst als Jungemagd, sie weiß auch mit Kindern gut umzugehen. Zu erfragen bei der Herrschaft Kö- nigsstraße Nr. 12a, 3 Treppen.

Eine erfahrene gute Kindermuhme sucht Verhältnisse halber so- gleich einen Dienst. Näheres bei Mad. Lindstädt, Salzgäßchen 8.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Näheres ist gefälligst zu erfragen Schützenstraße Nr. 27, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht bis zum 1. April bei einer stillen Familie einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

Ein gut empfohlenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst Ritterstr. 37 bei Wwe. Meißner.

Ein junges, gewandtes Mädchen von außerhalb, mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. April oder sofort in einem Geschäft placirt zu werden, und ist gern erbötig, einen Monat ohne Gehalt, sich erst mit dem Geschäfte bekannt zu machen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Leinwand- halle Nr. 3 u. 4 bei Madame Kreuz abzugeben.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht sogleich oder zu Ostern eine passende Stelle; selbige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Zu erfragen Brühl Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe bei Witwe Stükel.

Ein junges solides Mädchen sucht von jetzt an oder zu Ostern hier eine Stelle als Verkäuferin; selbige hat schon als solche conditionirt.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre E. W. in der Expe- dition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, das platten und nähen kann und auch in der Küche erfahren ist, sucht baldigst einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen bei Mad. Plag, Koch's Hof, erste Schuhmacherbude.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Junge- magd oder für Alles. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 2 im Keller abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht noch etwas Arbeit im Schneidern in oder außer dem Hause. Zu erfragen bei Madame Wohlfarth, große Fleischergasse, goldene Krone, Hof links 1 Treppe.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lurgenstein's Garten Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und Nähen wohlerfahren ist, sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis zum 15. März einen anständigen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches nähen und zeichnen kann und auch gern mit Kindern umgeht, sucht unter bescheidenen An- sprüchen zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen am Neu- markt bei der Garnfrau am Brunnen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis 15. März einen Dienst. Näheres Mühlgasse Nr. 2, im Hofe parterre.

**Logis-Gesuch.**

Gesucht wird von einem Studierenden zu dem Preis von 30 bis 36 Thlr. ein freundliches Logis für den 12. d. Mts. Adressen beliebe man bei Hrn. Rudolph, Restaurateur, Bärmann's Hof, niederzulegen.

In Leipzig wird ein kleinerer Gasthof oder eine Restauration in guter Lage, sofort oder zu Johannis d. J. von einem zahlungsfähigen Manne zu erpachten gesucht.

Desfallige Adressen bittet man unter A-B. versegelt beim Herrn Wirtbe des Gasthauses zur Stadt Freiberg in Leipzig gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein möbliertes Garçon-Logis in der Nähe der Petersstraße.

Offerten beliebe man im Gewölbe des Herrn Louis Beutler, Nicolaistraße, Amtmann's Hof niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich pränumerando zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben und Zubehör im Preise von 50 bis 70 Thlr. Adressen sind abzugeben kleine Burggasse 6, part. links.

Gesucht wird für kommende Ostern ein Logis von 4 bis 5 Stuben und einigen Kammern, am liebsten mit Aussicht auf die Promenade, auch in Reichel's oder Lehmann's Garten. Adressen mit der Chiffre F. G. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Zu Johannis wird von pünctlich zahlenden Leuten im Halle'schen Viertel, wo möglich Brühl, Ritter-, Reichs-, Nicolai- oder Katharinenstraße, ein Logis gesucht mit geräumigem Boden, im Preise von 70 bis 100 Thlr. Adressen bittet man gefälligst in Amtmann's Hof bei Herrn E. F. Dehne abzugeben.

Ein kleines freundliches Logis von einer Stube, Küche und zwei Kammern, wenn auch im Hofe, doch nicht über 2 Treppen, in der Petersstraße, Nicolai- und Ritterstraße oder deren Nähe, wird von einer anständigen stillen Wittwe noch zu Ostern zu miethen gesucht.

Adressen Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe links.

Eine pünctlich zahlende Dame sucht sofort oder bis zum 1. April ein Quartier von Stube und Kammer, möbliert oder unmöbliert, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Auf ein hohes Parterre wird besonders reflectirt.

Adressen unter der Chiffre M. L. werden in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht**

wird von einer soliden Demoiselle, welche den Tag über auswärts beschäftigt ist, zum 1. April eine heizbare Stube.

Adressen erbittet man Preußergäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Schneidermamsell eine Stube ohne Möbel. Adresse Böttchergäßchen Nr. 7, im Gewölbe.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer ein möbliertes heizbares Stübchen mit separatem Eingang. Adressen bittet man abzugeben Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Ein Garçonlogis am Roßplatz wird gesucht. Offerten bittet man unter A. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Vermiethung.**

Wegen Wegzug ist in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 84, eine neu-gemachte halbe erste Etage zu Ostern zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage links.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist Verhältnisse halber ein kleines Familienlogis. Näheres Erdmannstraße Nr. 2 bei Herrn Spigbarth.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 kleine Familienlogis zu 60 und 36  $\text{fl}$  an stille Leute. Näheres lange Straße Nr. 7, 1 Tr.

**Zu vermieten**

sind zum 1. April zwei freundliche möblierte Stuben, ungetrennt, dabei eine dritte, wenn es gewünscht werden sollte Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen hoch.

Ein großer trockner Keller ist vom 1. April d. J. zu vermieten Ritterstraße Nr. 37, und das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche möblierte Stube mit Schlafkammer bei F. Rühlich, Katharinenstr. 16 vorn.

Zu vermieten ist den 1. April eine möblierte Stube mit Kammer (mestfrei) Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Kammer Reichstraße Nr. 13, 3te Etage.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern ein hübsch möbliertes, freundlich gelegenes Garçonlogis Quersstraße Nr. 31, 2te Etage.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlafzimmer an der Promenade. Löhr's Platz Nr. 6, linker Flügel.

Eine Stube nebst Schlafstube, gut möbliert, beide mit freier Aussicht, ist zum 1. April an einen Herrn zu vermieten Place de repos rechts Nr. 2, 3te Etage.

Eine möblierte Stube mit Kammer ist an ledige Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Herabgesetzte Preise!**

Das große anatomische Museum in Weil's Rheinischer Restauration, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr, Dienstags u. Freitags von 6-9 Uhr für Damen. Entrée à Person 2 1/2  $\text{fl}$ .

**Asträa.****Letztes**

Kränzchen in der Central-Halle

Sonntag den 6. März 1853.

Anfang 8 Uhr.

**Typographia.** Heute Kränzchen im Wiener Saal.

**Leichsring.** Heute große Tanzübung in Geißler's Salon.

**Gothischer Saal.** Heute Übungsstunde. Anfang 1/28 Uhr. Henneberg.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Freitag den 4. März

**Concert**

vom Musikchor L. Pohle.

Anfang 2 Uhr.

Das Programm enthält unter Anderem:

Die Ouverturen zu „Don Juan“ v. Mozart und zum „Freischütz“ v. C. M. v. Weber, Lied: „die Thräne“ v. Kücken (für Trompete solo), Chor a. d. „Stabat mater“ v. Rossini, Ballet a. d. „Prophet“ v. G. Meyerbeer, Finale a. „Martha“ v. F. v. Flotow, „El Jaléo de Xerez“, spanischer Nationaltanz (getanzt von Fräul. Pepita de Oliva).

**Große Funkenburg.**

Heute Freitag grosses Concert.

Näheres durch die Programme. Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Paaschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

# The dansant

## der Gesellschaft „Abendstern“ im Saale des Schützenhauses

Sonntag den 6. März.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Hrn. Schuhmachermeister Lehmann, Salzgäßchen Nr. 2, und im Gewölbe des Hrn. C. Voigt, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

## Gesangverein 17ner

hält sein erstes Kränzchen heute Freitag den 4. März im Saale des Herrn Kronefeld in Gerhard's Garten und sind für geehrte Gäste Billets bei Hrn. A. Muge, kl. Windmühleng. 11, bei Hrn. Kronefeld und Abends an der Casse zu haben.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

Der Vorstand.

\* \* \* Die Schlittenbahn nach Connewitz ist ganz vorzüglich!

## Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist wieder ausgezeichnet,

und empfehle täglich Spritz- und div. Kaffeekuchen, Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle, ff. Baiarisches von Kurz, ff. Punsch von Neubert's Extract ic. und Abends warme Speisen.

**Baiarisches Doppelbier,** reines Hopfen- und Malzgebräu (Prima-Qualité), à Seidel 15 Pf. empfiehl Franz Klopsch, Nicolaistraße Nr. 11.

Heute Abend ladet zu Roastbeef am Spieß ergebenst ein **A. Pfau, Reichstr. 38.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Freitag großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Senge in Reichel's Garten.**

Morgen Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Kuhne, Katharinenstraße, Ruppert's Hof.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich für heute Abend Schweinsknochen. **A. Reil am Neumarkt.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.**

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt 41. Heute Abend warme Plinsen ic. Das baiarische Bier von Ammon in Nürnberg ist ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill.**

## Großer Kuchengarten.

Heute, so wie alle Tage zu frischem Fladen, anderen Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Lagerbier, echt baiarisches Doppelbier von Kurz und Bernesgrüner, wozu ergebenst einladet **C. Martin.**

NB. Zum Abend Karpfen (polnisch) und andere warme Speisen.

**Mariabrunnen.** Täglich frisches Gebäck.

## Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **G. Söhne.**

## Oberschenke zu Guttrisch.

Heute Freitag Sauerbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

## Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer.**

## Gosenthal.

Heute zu Schinken mit Klößen, Döllnitzer Gose ff. ladet ergebenst ein **C. Bartmann.**

Das beste baiarische Bier, à Löpschen 15 A., empfiehlt **A. Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

**Geißler's Salon.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **D. S.**

Morgen Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

## Petersschießgraben.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Heute Mittag Sauerbraten und Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

NB. Morgen Schlachtfest.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein **J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birchner, Neumarkt Nr. 13.**

**Die Eisbahn** im Garten der Frau Hauptmann Schwäggrichen, Frankfurter Straße, März, Fischermeister. ist frisch gegossen.

Verloren wurde ein kleiner Ring mit Diamant. Abzugeben gegen einen Ducaten Belohnung beim Buchhalter Hotel de Baviere. Den 2. März 1853.

Vor einigen Tagen ist ein neusilbernes Hundehalsband mit aufgelötheter Steuernummer 1632 abhanden gekommen. Wer selbiges in Herrn Gebhardt's Badeanstalt 2. Etage zurückbringt, erhält angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich ein rothbrauner Jagdhund (3/4 Jahr alt), Steuernummer 58, auf den Namen Hector hrend. Wer denselben Schützenstraße Nr. 17, bei **Carl Kast** zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde eine Reisetasche am 19. v. Mts. von Leipzig bis Probstheida, enthaltend mehrere gedrechselte Gegenstände. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Preussergäßchen Nr. 6 bei Herrn Zahn abzugeben.

Daß Gustav Ketscher seit dem 1. d. Mts. aus meinem Dienst entlassen ist, zeige ich hiermit an.  
Leipzig, den 3. März 1853.

Henriette Goldschmidt.

Was Sie mir geworden, ersehen Sie aus einem Briefchen poste restante mit den 3 Buchstaben.

M. in D. Auf so zweideutige Briefe können wir trotz allem redlichen Willen keine ernste Antwort zurückgeben. C. P.

Eine schöne Seele sah der einz'ge Blick! —

Endlich kehrte sie zurück!

O! welches Glück!

War nicht recht das Bild?

Richte mild

Engels-Ebenbild! —

Immer nur von ferne,

Wo man nah so gerne?

Ich wollte Dir nügen und — Dich erfreuen —  
Dies sollte mein Freud', mein Glück noch hier sein!

**Verspätet.**

Der Babette Klarmann die herzlichsten Wünsche zu ihrem 29. Wiegenfeste. Die Sumoristen.

Der Madame Gerstenberger zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! M-----r!

Es gratuliren der Madame Gerstenberger zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzen Herzen mehrere Freunde.

Der Madame Gerstenberger zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!  
Das Herrchen mit der Cigarre.

**Merztlicher Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

**Fünf Thaler**

zur hiesigen Armencaffe mit dem Motto: „E. Scheide tanzt mit seiner Frau“ empfangen zu haben, bekennt  
Leipzig, den 2. März 1853. Das Armendirectorium.

**Hermann Kothe** beehrt sich anzuzeigen, daß er nächster Tage in Leipzig eintreffen wird, um auch dort, wie in Berlin, Breslau, Königsberg, Hamburg, Köln, München etc., so wie jetzt in Dresden, öffentlich Proben seiner Gedächtnisstärke abzulegen und seine Kunst zu lehren. Tausende von Zuhörern Hermann Kothe's in fast allen Haupt- und vornehmeren Städten Deutschlands verdanken seiner Darstellung ein vorzügliches Gedächtnis.

Zu der heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale (erste Bürgerschule parterre) stattfindenden Zusammenkunft der

**Polntechnischen Gesellschaft,**

in welcher Herr Karl Erdmann, Chemiker etc., einen Vortrag über Farben halten wird, ladet die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerbewesens (Einheimische unter Einführung durch Mitglieder) hierdurch ein  
das Directorium.

**Die Ausstellung**

der weiblichen Arbeiten, welche zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt verlost werden sollen, beginnt mit

**Sonntag den 6. März 1853 Vormittags 9 Uhr**

im gewöhnlichen Locale, Herrn Poppe's Haus am Neukirchhofe Nr. 25, und wird von da ab täglich von 9—1 und 2—5 Uhr bis Mittwoch den 16. März 1853 Abends 5 Uhr — wo der Schluß der Ausstellung und die Verloosung unwiderruflich stattfindet — eröffnet sein. Loose, um deren Abnahme zu Beförderung des guten Zweckes gebeten wird, sind im Locale der Ausstellung während der Zeit derselben, außerdem aber jederzeit bei Herrn Poppe zu haben.  
Der Frauenhilfsverein.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.

**Ungekommene Reisende.**

Abraham, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.  
Araulus, Ingen. v. Cassel, Palmbaum.  
Belzer, Archit. v. Weissenbach, und  
Boos, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Brück, Kfm. v. Cassel, großer Blumenberg.  
Berger, Frau v. Stettin, Stadt Breslau.  
Baumann, Kfm. v. Klingenthal, Schw. Kreuz.  
Beer, Koffh. v. Litz, goldne Sonne.  
Clarfeld, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.  
Christ, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Pologne.  
Dittich, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Gregg, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
Fiederhart, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Fall, Kfm. v. Posen, großer Blumenberg.  
Facilides, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
Funk, Kfm. v. Wien, schwarzes Kreuz.  
Günther, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Günther, Def. v. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Hedemann, Frau v. Augsburg.  
Hermann, Kfm. v. Gladbach, und  
Hagerberg, Kfm. v. Dessau, Hotel de Baviere.  
Hahn, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
Harnisch, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Hinkeldey, Gärtner v. Lübeck, Stadt London.

Hampel, Weber v. Wien, schwarzes Kreuz.  
Krieg, Archit. v. Rastatt, Hotel de Baviere.  
Kastel, Banq. v. Posen, großer Blumenberg.  
Kesselfaul, Commerz.-Rath v. Aachen, S. de Russie.  
Krause, Fabr. v. Mainz.  
Kag, Buchh. v. Dessau, und  
Kessel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Klaus, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
Krenkel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
v. Koszoth, Part. v. Leubnitz, deutsches Haus.  
Kanz, Fabr. v. Schwarz, braunes Ros.  
Ludwig, Fabr. v. Neuwert, und  
Lehmann, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
Ludwig, Amtsrath v. Dresden, Palmbaum.  
Lippacher, Uhrm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Mappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Müller, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.  
Müller, Tischlermstr. v. Tantenhausen, d. Haus.  
Meister, Obef. v. Stolzenberg, braunes Ros.  
Meier, Frau v. Hof, schwarzes Kreuz.  
Premier, Haarhändler v. Mellichstadt, goldner  
Hirsch.  
Rothschild, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Rehl, Part. v. Dorpat, Hotel de Pologne.

Rothhammer, Regisseur v. Pesth, Hotel de Bav.  
Rößler, Fabr. v. Zeulenroda, halber Mond.  
Schwarz, Frl. v. Wien.  
Schenk, Kfm. v. Magdeburg.  
Scharf, Kfm. v. Frankf. a/M.,  
Schneider, Kfm. v. Wien, und  
v. Steuboch-Fermog, Graf, v. Petersburg, Hotel  
de Baviere.  
Stabell, Dir. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Stoffe, Fabr. v. London, Hotel de Russie.  
Seelig, Kfm. v. Schwedt, Kranich.  
Schmuck, Cond. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Schubert, Obef. v. Gnadenburg, und  
Schneider, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Oesterr.  
Sommerfeld, Koffh. v. Jörbig, goldne Sonne.  
Tielich, Kfm. v. Waldenburg, Hotel de Baviere.  
Triebl, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Ulrich, Kfm. v. Schweinfurt, Elefant.  
Wärfel, Kfm. v. Radesheim, Hotel de Bav.  
Wolf, Kfm. v. Berlin.  
Wölfel, Frl., und  
Wied, Tonkünstler v. Dresden, und  
Werner, Rent. v. Saynischen, Stadt Hamburg.  
Wiesengrund, Kfm. v. Dettelbach, goldn. Sieb.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Dannel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. D. W. —  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 11.